

sichten nicht kannten (außer Klearchos) und sie erst erfuhren, als es zur Umkehr zu spät war, und 100 000 Asiaten brach Kyros von Sardes auf, überschritt die unbesetzten Taurus- und Amanuspässe, ging bei Thapsakus über den Euphrat und zog an dessen linkem Ufer bis Kunaxa (nahe bei Babylon). Hier traf er das große Reichsheer unter des Königs Führung (Septbr. 401). Die Griechen errangen auf ihrem Flügel einen vollständigen Sieg, der aber zur verhängnisvollen Niederlage wurde, dadurch, daß Kyros seinen Tod fand. Durch Tissaphernes' tückischen Verrat ihrer Offiziere beraubt, fanden sie einen Führer und Retter in dem Athener Xenophon, der den Zug als Freiwilliger an Kyros' Seite mitgemacht hatte. Er führte die Zehntausend mit größter Entschlossenheit und Gewandtheit unter tausend Gefahren das Tigristhal aufwärts durch das armenische Bergland nach Trapezunt, wo sich das Söldnerheer auflöste.

c) Agesilaos in Kleinasien. Die griechischen Städte Kleinasiens, welche das Unternehmen des Kyros unterstützt hatten, riefen, bedroht von der Rache des Tissaphernes, der Kyros' Nachfolger geworden war, die Hilfe Spartas an, das so, um seiner hegemonischen Stellung willen, zum Kriege gegen Persien genötigt war. Nachdem zwei lakedämonische Feldherren nicht ohne Erfolg in Kleinasien gekämpft, erschien 396 hier König Agesilaos. Dieser war zwei Jahre vorher auf den Thron gelangt durch den Einfluß Lysanders, der angesichts der Unmöglichkeit selbst König zu werden die Erhebung des Agesilaos, in dessen Charakter er sich aber gründlich täuschte, veranlaßt hatte (das Orakel von dem „lahmen Königtum“). Agesilaos schlug Tissaphernes völlig, schloß mit dessen Nachfolger Tithraustes (es war den nichtswürdigen Ränken der Parysatis gelungen, dem schwachen und beschränkten Artaxerxes einzureden, daß Tissaphernes ein Verräter sei) einen Waffenstillstand und bekämpfte den Satrapen Pharnabazos so erfolgreich, daß er im Begriffe war nach dem inneren Kleinasien zu marschieren: da wurde er von seiner Regierung abberufen.

d) Griechenland gegen Sparta und der Antalkidische Friede. Es war nämlich der persischen Diplomatie und persischem Gelde (die „10 000 Bogenschützen“ des Agesilaos) gelungen in Griechenland einen Bund der über die spartanische Gewaltherr-